

Die Deutschen und nordische Krimiautoren: das passt einfach. Und dennoch hätte es den isländischen Schriftsteller Ragnar Jónasson fast aus den Schuhen gehauen, als er erfuhr, dass sein aktueller Roman „[Nebel](#)“\* in der jüngsten Spiegel-Bestsellerliste auf Platz 1 der meistverkauften Taschenbücher geführt wird.



Bestseller Ragnar Jónasson. (Foto: [@ragnarjo](#))

„Es fühlt sich absolut unwirklich an, dass ein isländisches Buch die Bestsellerliste eines Landes mit 80 Millionen Menschen stürmt“, teilte Ragnar mit. „Das hätten mein Verleger und ich nie für möglich gehalten.“

In der Tat scheint die Verblüffung berechtigt – jedenfalls literatur-historisch gesehen. Denn noch nie zuvor war es einem isländischen Autor gelungen, den ersten Platz einer Bestsellerliste in Deutschland zu belegen.

Der im isländischen Original „Mistur“ betitelte Teil 3 einer Trilogie über die Polizistin Hulda Hermannsdóttir ist auf dem deutschen Markt erst vor zwei Wochen erschienen.

Die Teile 1 und 2 waren zuvor in kurzen Abständen veröffentlicht worden. Einmal im Mai, einmal im Juli. Beide schafften es bereits auf respektable Bestseller-Plätze - und sorgten ganz offensichtlich für genau den richtigen Rückenwind, der Teil 3 nun ganz nach oben katapultiert hat.



Buchercover: Nebel.\* (*btb Verlag*)

Entsprechend gab Jónasson bekannt, die Strategie kurz aufeinander folgender Veröffentlichungen sei komplett aufgegangen. Ach was: weit übererfüllt. Bislang galt Frankreich als der größte Markt des Isländers.

„Es ist zehn Jahre her, dass mein erstes Buch in Deutschland veröffentlicht wurde, und die ersten fünf Bücher standen auf keiner Bestsellerliste. Die Verkäufe dieses Sommers kommen völlig unerwartet“, so Jónasson gegenüber Morgunblaðið.

## **Zum Inhalt des Romans**

Die isländische Polizeikommissarin Hulda Hermannsdóttir ist nach einem schweren Schicksalsschlag erst kurz wieder im Dienst.

Ihr erster Fall führt sie auf einen abgelegenen Bauernhof in der isländischen Peripherie, wo gleich mehrere Leichen gefunden worden sind.

Schnell finden sich Hinweise, dass die Todesfälle wochenlang unentdeckt geblieben sind. Da passt es ins Bild, dass der Hof über die Weihnachtstage wegen eines Schneesturms komplett von der Außenwelt abgeschnitten war.

Was ist dort geschehen? Es ist diese eine Frage, die Kommissarin Hulda im Laufe der Ermittlungen vor enorme Herausforderungen stellen wird.

Jónassons Bücher wurden in etwa 30 Sprachen übersetzt, und die Verlagsrechte wurden in rund 40 Länder verkauft. In Frankreich verkaufte der Schriftsteller in vier Jahren etwa 700.000 Exemplare seines Œuvres. Weltweit wurden fast zwei Millionen Exemplare verkauft.

Außerdem wurde gestern bekannt gegeben, dass „Der Nebel“ in Großbritannien zum Kriminalroman des Jahres nominiert wurde, berichtet Morgunblaðið.

[\\*Partnerlink](#)

sh